

SPORT IN KÜRZE

Roman Stricker geehrt

RAD – An der Abschlussveranstaltung des 4-Länder-Cups im deutschen Niederwangen wurde Roman Stricker für seinen vierten Rang in der Gesamtwertung geehrt. 50 bis 60 Schüler mit ihren Eltern oder Betreuern sowie einige Rennveranstalter nahmen an diesem von Peppo Schmid von der Radunion Wangen geführten Abend teil. Im mit Spannung erwarteten Hauptteil erfolgte das Rangverlesen sowie die Preisverteilung des 4-Länder-Cups. Alle Schüler der drei Kategorien – in den B- und C-Kategorien waren keine Lichtensteiner am Start – konnten tolle Preise vom Hauptsponsor Radsport-Zenter Hermann in Schaan in Empfang nehmen. Die Verantwortlichen des 4-Länder-Cups hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehrere Fahrer vom LRV teilnehmen werden.

Auch zweite Instanz gegen Ausländerbeschränkung

UNIHOKEY – Der Appellationshof des Kantons Bern hat in zweiter Instanz die Beschränkung auf einen ausländischen Spieler im Schweizerischen Unihockey als Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot im Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU beurteilt. Die Vereine im Schweizerischen Unihockeyverband (SUHV) dürfen damit ab sofort unbeschränkt Ausländer aus den EU-Staaten einsetzen, ohne dafür mit Forfaitniederlagen oder anderen Sanktionen bestraft zu werden.

Neuer Sauber am 12. Januar

FORMEL 1 – Das Roll-out des neuen C23-Rennwagens durch Sauber-Petronas erfolgt am Montag, 12. Januar 2004, im Hangar-7 von Sponsor Red Bull in Salzburg.

FCB und Concordia kündigen Kooperationsvertrag

FUSSBALL – Der FC Basel und Nachbar Concordia werden nächsten Sommer ihren vor zweieinhalb Jahren abgeschlossenen Kooperationsvertrag nicht mehr erneuern. Die angestrebte «Win-win»-Situation für beide Partner sei nicht erreicht worden.

Aus dem Koma erwacht

RODELN – Der Schweizer Rodler Patrick Habegger befindet sich auf dem Weg der Besserung. Der 21-Jährige war vor drei Wochen in Altenberg als Gastfahrer der deutschen Weltcup-Ausscheidungen gestürzt. Habegger zog sich beim Sturz eine schwere Gehirnerschütterung und ein schweres Gehirn-/Schädel-Trauma zu und befand sich im künstlichen Koma. «Inzwischen kann er aufstehen, aber noch nicht sprechen», so Reto Gilly, Betreuer der Schweizer Rodler.

Faustball, WM Brasilien
 Gruppe A, 2. Spieltag: Deutschland – Argentinien 2:0 (20:15, 20:06). Österreich – Schweiz 2:0 (20:9, 20:18). – Rangliste: 1. Österreich 2/4, 2. Brasilien 1/2, 3. Deutschland 2/2 (3:2), 4. Schweiz 2/2 (2:2), 5. Namibia 1/0, 6. Argentinien 2/0 (0:4).
 Gruppe B: Italien – Japan 2:0 (20:8, 20:12). Chile – Dänemark 1:2 (20:16, 14:20, 18:20). – Rangliste: 1. Italien 1/2 (2:0), 2. Dänemark 1/2 (2:1), 3. Chile 1/0 (1:2), 4. Japan 1/0 (0:2).

Basketball, National Basketball Association (NBA)
 Philadelphia 76ers – Houston Rockets 66:74. New York Knicks – Boston Celtics 89:86. Atlanta Hawks – Washington Wizards 97:106. Dallas Mavericks – Portland Trail Blazers 105:98. Utah Jazz – Orlando Magic 90:88.

Meisterschaft NLA, 22. Runde

Am Dienstag spielten:

Fribourg – Davos	1:3 (1:0, 0:0, 0:3)
Genf-Servette – Lugano	0:1 (0:0, 0:1, 0:0)
Kloten – Langnau	9:0 (5:0, 3:0, 1:0)
ZSC Lions – Rapperswil-Jona	3:4 (0:3, 0:1, 3:0)
Zug – Lausanne	4:2 (2:1, 1:0, 1:1)

Vorgezogene Partie der 25. Runde:
 Bern – Basel 3:1 (0:1, 1:0, 2:0)

1. Bern	21	79:51	35
2. Lugano	21	90:52	34
3. ZSC Lions	24	78:61	31
4. Genf-Servette	21	64:52	23
5. Davos	23	70:70	23
6. Kloten	20	74:54	22
7. Zug	20	50:63	19
8. Ambrì	19	56:53	18
9. Rapperswil-Jona	21	62:70	18
10. Fribourg	21	67:70	17
11. Lausanne	20	55:66	16
12. Langnau	21	50:85	11
13. Basel	22	50:98	7

Eishockey, National Hockey League (NHL)
 Ottawa Senators – Buffalo Sabres 1:2.

Fussball, Länderspiel – Resultat
 Südkorea – Bulgarien 0:1 (0:1). – Tor: 19. Manchev 0:1.

Gewichtheben, WM in Vancouver
 Frauen, 58 kg, Zweikampf: 1. Sun Caiyan (China) 225,0 (100,0 Reissen/125,0 Stossen), 2. Patmawati (Indo) 217,5 (97,5/120,0), 3. Aylin Dascelen (Tür) 210,0 (92,5/117,5). – **Reissen:** 1. Sun Caiyan 100,0, 2. Patmawati 97,5, 3. Maria Escobar (Eku) 92,5. – **Stossen:** 1. Sun Caiyan 125,0, 2. Patmawati 120,0, 3. Maryse Turcotte (Ka) 120,0. – Bei Gleichstand entscheidet das geringere Körpergewicht.

An die Spitze geschossen

Ruggeller NLB-Zimmerschützen nach der ersten Runde Tabellenführer

RUGGELL – Einen viel versprechenden Saisonstart konnten die Zimmerschützen von Ruggell verbuchen. Die Unterländer schafften in der ersten Runde das beste Gesamtergebnis und zieren verdientermassen die Tabellenspitze der NLB-Runde-Ost. Der gute Saisonstart könnte sich positiv auf den weiteren Saisonverlauf auswirken.

• Fabio Corba

Der gute Saisonstart der Ruggeller Schützen kommt für Insider nicht von ungefähr. Das Team verfügt über eine gute Mischung aus Weltklasseschützen, verlässliche Routiniers und jungen vielversprechenden Talenten. Beim ersten Saisonauftakt gegen Nidwalden (1541:1504) überzeugten vor allem Wolfram Weibel Junior (199 Ringe, 20 Schuss) und Teamverantwortlicher Martin Seger (197). Aber auch Oliver Geissmann (192), der zuletzt an der EM in Göteborg mit 581 Ringen (60 Schuss) weit unter seinen Möglichkeiten blieb, ist wieder auf dem aufsteigenden Ast. «Das schlechte Abschneiden an der EM ist auf einen Fehler zurückzuführen, den ich nun beheben konnte», freute sich Geissmann über den guten NLB-Saisonstart. Weiters trugen Julia Kaiser (186),



Erfolgreiche Schützen: Corinne Büchel, Robert Riedmann, Patrik Rabel, Julia und Carolin Kaiser, Oliver Geissmann, Martin Seger, David Oehri und Wolfram Weibel (v.l.n.r.). Auf dem Bild fehlen Dieter Frick und Hans Domenig.

Carolin Kaiser (188), Patrik Rabel (195), Corinne Büchel (190) und Dieter Frick (194) zum guten Abschneiden der Ruggeller bei.

Berechtigter Optimismus

Wenn man bedenkt, dass Geissmann in Normalform mehr als 192 Ringe auf «Lager» hat, darf man bei den Ruggellern mit viel Optimismus in den weiteren Saisonverlauf blicken (noch sechs Runden). Bereits das nächste Schiessen gegen den aktuellen Tabellenzweiten

aus Gossau, könnte Aufschluss über die wahren Kräfteverhältnisse in dieser NLB-Gruppe geben. Optimismus kommt auch auf im Vergleich zum NLB-Gruppe-West-Leader Oberburg. Zwischen den 1524 Ringen in der ersten Runde von Oberburg und den 1541 Ringen der Ruggeller liegen resultatmässige Welten. Sollte sich dieser Trend bestätigen, ist Ruggell ein heisser Favorit auf die NLA. Das «Aufstiegs-Schiessen» findet am 21. Februar 2004 in Payerne statt.

Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10M

NLB-Gruppe-Ost erste Runde: Ruggell – Nidwalden 1541:1504. Zürich Stadt – Cham 1516:1533. Gossau – Subingen 1538:1505. Wil – MR Schwyz 1520:1501.

Rangliste:		
1. Ruggell	2	1541 Ringe
2. Gossau	2	1533 Ringe
3. Cham I	2	1533 Ringe
4. WVI I	2	1533 Ringe
5. Zürich-Stadt	0	1516 Ringe
6. Subingen	0	1505 Ringe
7. Nidwalden	0	1504 Ringe
8. MR Schwyz I	0	1501 Ringe

NLB-Gruppe-West erste Runde: Pratteln – Oberburg 1523:1524. Erstfeld – Aegerten 1516:1476. Zweisimmen – Naters 1509:1514. Riedern Glarus – Ts Ajoie 1512:1502.

Rangliste:		
1. Oberburg 2.	1524.	2. Erstfeld 2.
1516.	3. Naters 1 2.	1514.
4. Riedern Glarus 2.	1512.	5. Pratteln 0.
6. Zweisimmen 0.	1509.	7. Ts Ajoie 0.
8. Aegerten Arm 0.	1476.	

Anerkennung für Nicole Klingler

Die Maurerin wurde für Ironman-Sieg in Hawaii geehrt

MAUREN – Gemeindevorsteher Freddy Kaiser würdigte den Sieg von Nicole Klingler beim Ironman in Hawaii.

Dazu fand im Restaurant Hirschen in Mauren eine kleine Feier statt, an der auch Reimund Kieber, Gemeinderat und Vorsitzender der Sportkommission, teilnahm. Nach 3,8-km-Schwimmen, 180-km-Radfahren und 42,195-km-Laufen, überschritt Nicole Klingler beim «Ironman» in Hawaii als erste, in ihrer Altersklasse (18 – 25), die Ziellinie. Es war ein Zeichen der Wertschätzung als ihr Freddy Kaiser einen Blumenstrauss überreichte. Natürlich gab es auch noch eine kleine «Belohnung», die für Reiseaufwendungen im Rahmen ihrer sportlichen Tätigkeit gedacht ist. Durch die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Triathlon-Veran-



Im Rahmen einer kleinen Feier würdigten Vorsteher Freddy Kaiser (rechts) und Reimund Kieber, Vorsitzender der Sportkommission, stellvertretend für die Gemeinde Mauren, den Sieg von Nicole Klingler beim Ironman in Hawaii.

staltungen, fungiert Nicole Klingler immer wieder als «Botschafterin» der Gemeinde Mauren und des ganzen Landes.

Davos' Wende

FRIBOURG – Einmal mehr verlor Fribourg-Gottéron beim 1:3 gegen Davos eine Partie im Schlussspiel. Davos sorgte mit drei Toren zwischen der 51. und 54. Minute für die Wende. Der zweite Saison-Gamewinner für Davos gelang Todd Elik in doppelter Überzahl.

Paul-André Cadieux, der neue Basler Trainer und Ehrenmitglied im SC Bern, hätte sich die Rückkehr nach Bern erfolgreicher vorstellen können. Immerhin hielt der Tabellenletzte bei der 1:3-Niederlage zwei Drittel lang gut mit.

Auch unter Cadieux, der mit dem SCB als Spielertrainer drei Mal Schweizer Meister wurde (1974/75/77), konnte der Aufsteiger die auf sechs Spiele angestiegene Negativserie nicht stoppen. Trotz Stefan Voegles frühem Führungstreffer (3.) gelang es dem seit nunmehr elf Partien sieglosen Basel nicht, den Schwung in durchaus mögliche Torefolge umzusetzen.

Russland vor erstem Fed-Cup-Titel

47-jährige Martina Navratilova der grosse Star in Moskau

MOSKAU – Die russischen Tennisspielerinnen steigen als haushohe Favoritinnen ins Fed-Cup-Finalturnier in Moskau. Die Halbfinals heute und morgen lauten Russland – Frankreich und Belgien – USA. Der Final findet am Wochenende statt.

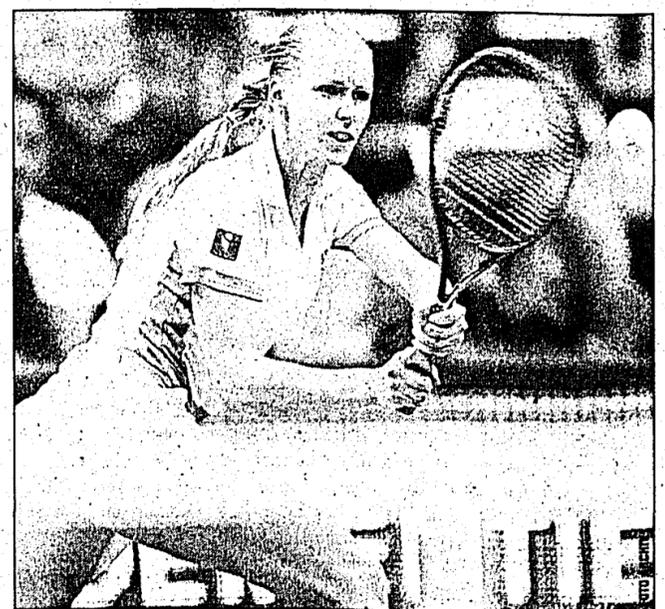
Die Russinnen treten mit Anastasia Myskina (WTA 7), Jelena Dementjewa (WTA 8), Nadia Pietrowa (WTA 12) und Vera Zwonarewa (WTA 13) in der stärkstmöglichen Besetzung an, derweil bei Belgien und den USA die besten Spielerinnen wie Clijsters, Henin, Williams, Davenport, Seles oder Capriati kein Interesse am Finalturnier bekundeten.

Star des Finalturniers ist dennoch eine Amerikanerin: Die 47-jährige Martina Navratilova wird jeweils fürs Doppel nominiert und ist damit die älteste Spielerin, die je am

Fed-Cup teilgenommen hat. Die gebürtige Pragerin weist im Fed-Cup eine makellose Bilanz aus: 20:0 im Einzel und 17:0 im Doppel. «Ich bin überrascht, dass ich ins Team gekommen bin», so Navratilova. «Am US Open habe ich zu Captain Billie Jean King als Scherz gesagt, ich hätte mich für den Fed-Cup vorbereitet. Und plötzlich ist das Mail gekommen, dass ich tatsächlich dabei bin. Meine Rückkehr in die Mannschaft hat mehr Aufmerksamkeit erregt als der Mixed-Sieg in Wimbledon in diesem Jahr.»

Navratilova bestreitet das Doppel mit Lisa Raymond, mit der sie auch die Olympischen Spiele 2004 in Athen in Angriff nehmen will.

Moskau, Fed-Cup-Finalturnier.
 Halbfinals (Mittwoch/Donnerstag): Belgien (mit Els Callens, Kirsten Flipkens in den Einzeln) – USA (Lisa Raymond, Meghann Shaughnessy) und Russland (Vera Zwonarewa, Anastasia Myskina) – Frankreich (Amélie Mauresmo, Mary Pierce). – Final am Samstag/Sonntag.



Dementjewa und ihre Teamkolleginnen gelten als Topfavorit auf den Sieg.